Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei ganz neue Lieder

Wiehe, B. W.

[Deutschland], 1857

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 3,148

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-1120471

Visual Library

128

Drei ganz neue Lieder.

Ach Mädchen ꝛc.

Warum soll ich ꝛc.

Rinaldini.

Ohne Verlag
1888

Das Erste.

Ach Mädchen, liebes Mädchen, jetzt kömmt ja bald die Zeit, daß wir uns müssen trennen von einander so weit! Er schlang seine zärtlichen Arme um mich und nahm von mir Aaschied so herzinniglich.

Einst ging ich am Ufer der Donau umher, wollte sehen, wollte sehen, oa mein Wilhelm da wär; er war nicht zu finden, er war nicht mehr da, die Stunde des Abschieds war wiedernm nah.

Dort segelte ein Schifflein, der Wind, der war ihm gut, mein Wilhelm der schwenkte noch dreimal mit dem Hut, das Schwenken bedeutet: Schatz lebe, lebe wohl, bis wir uns einandtr wieder sehen, sehen soll'n.

O Wilhelm, o Wilhelm, verlasse mich doch nicht, bedenke doch die Worte, die einst dein Mund ausspricht, hast du den Eid gebrochen, ich aber brech' ihn nicht, ich will dich treulich lieben bis einst mein Auge bricht.

Versunken in Gedanken ward sie es nicht gewahr, daß nahe, sie belauschend, ein Jüngling bei ihr war. D

Landesbibliothek Oldenburg

sehr, du ringst zwa
mehr.

t ist es mit mir aus
raufte sie aus. D
ab, heiß flossen ihre

e nicht so sehr, dein
gar nichts mehr; ich
remden Land war ich
u bekannt.

ans grüuen Blättern
ir oftmals süße Ruh,
te Nacht, und haben
acht.

schlummerte ein, ac
allein; dort neben a
da drinnen liegt be

nein, das kann nicht
bleib für mich allein.
st dein, dein soll es
kriegen, schon kriegen,
kriegen, ich hab dich

nein, das kann nicht
ich bleibe ewig dein.

Farbkarte #13
B.I.G.
Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Landesbibliothek Oldenburg